



PERGOLENVIERTEL

22. Sitzung des Forum Pergolenviertel am 06.11.2018

Protokoll

17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Bezirksamt Hamburg-Nord, Großer Sitzungssaal, Robert-Koch-Straße 17, 20249 Hamburg
ca. 60 Teilnehmende

Inhalt

1. Begrüßung
2. Sachstand öffentliche Freiflächen
3. Wettbewerbsergebnisse und aktueller Stand zu den Baufeldern 8/9/10
4. Temporäre vor-Ort-Präsenz Gebietsmanagement
5. Wort-Bild-Marke Mobilitätsstation
6. Geschäftsordnung bzw. Ziele und Aufgaben des Forums
7. Verschiedenes und Termine
8. Marktplatz Projekte und Projektideen



Begrüßung

Frau Koch, Quartiersmanagement Pergolenviertel (steg Hamburg), begrüßt die Teilnehmenden, die aufgrund unterschiedlichen Interesses am Forum teilnehmen. Eine kurze Abfrage ergibt, dass sowohl zukünftige Bewohnerinnen und Bewohner, Nachbarinnen und Nachbarn des Viertels, Kleingartenvereinsmitglieder als auch Vertreterinnen und Vertreter von Bauherren und sozialen Einrichtungen anwesend sind. Rund die Hälfte der Anwesenden nahm zum ersten Mal am Forum teil.

1. Sachstand öffentliche Freiflächen

Herr Buller, Management des öffentlichen Raums (Bezirksamt Hamburg-Nord), berichtet über die Maßnahmen zur Herstellung der öffentlichen Freiflächen im Pergolenviertel (siehe auch Präsentation in der Anlage). Die Kleingartenanlagen sowohl im nördlichen als auch im südlichen Pergolenviertel sind fertiggestellt. Derzeit werden die Pergolenstreifen rund um die Kleingartenanlagen hergestellt. Die Wege werden von insgesamt über 100 Pergolenbögen überspannt werden. Gleichzeitig haben die Bauarbeiten an der westlichen Rampeanlage am südlichen Ausgang der S-Bahn-Station Rübenkamp begonnen. Die Fertigstellung ist für März 2019 geplant. Die Rampe östlich der S-Bahn-Station wurde bereits fertiggestellt. Die Rampe dient ausschließlich der barrierefreien Querung der Gleise. Ein barrierefreier Zugang zur S-Bahn-Station wird indes über die Fahrstuhlanlage am nördlichen Ausgang gewährleistet. Die Beteiligung für die Gestaltung des Spielplatzes im Norden des Pergolenviertels wird durchgeführt, sobald eine angemessene Anzahl von Anwohnenden ins Quartier gezogen ist.

Es wird nachgefragt, wie die Grünfläche nördlich von Baufeld 9 gestaltet wird. Auch hier wird eine Beteiligung für die Gestaltung durchgeführt, sobald eine angemessene Anzahl von Anwohnenden ins südliche Quartier gezogen ist. Wie diese Fläche später gestaltet wird –z.B. grün oder eher urban gepflastert- ist noch offen.

Es wird nachgefragt, inwieweit Pkw-Stellplätze für die Kleingartenanlagen vorgesehen sind. Diese stehen bereits zur Verfügung und befinden sich im nördlichen Pergolenviertel, östlich von Baufeld 6 und im südlichen Pergolenviertel, östlich von Baufeld 7.

2. Wettbewerbsergebnisse und aktueller Stand zu den Baufeldern 8/9/10

Baufeld 8

Herr Schneider von APB Architekten stellt den Siegerentwurf für das Baufeld 8 vor (siehe auch Präsentation in der Anlage). Die Hansa Baugenossenschaft und der Bauverein der Elbgemeinden errichten hier geförderte Mietwohnungen. Darüber hinaus errichtet die BUWOG freifinanzierte Wohnungen sowie das betreute Wohnprojekt „Vivo“. Neben den Gemeinschaftsflächen sind auch Flächen für einen Kiosk und einen Bäcker vorgesehen. Der Baubeginn soll voraussichtlich Ende 2019 erfolgen.

Es wird nachgefragt, wie groß die Fläche für den Kiosk und den Bäcker sind und ob es bereits einen Betreiber gibt. Beides wurde noch nicht mit Interessenten diskutiert und daher noch nicht durchgeplant.

Es wird nachgefragt, wie groß die Wohnungen sein werden. Die geförderten Wohnungen sind zwischen 1,5 und 4 Zimmer groß, bei den frei finanzierten Wohnungen wird es sowohl kleine als auch große Wohnungen geben.

Baufeld 9

Herr Busemeyer von blauraum Architekten stellt den Siegerentwurf für das Baufeld 9 vor (siehe auch Präsentation in der Anlage). Evoreal errichtet hier Eigentumswohnungen, die teilweise als Stadthäuser entstehen. Der Baubeginn ist für Ende 2019 geplant.

Es wird nachgefragt, wie der Schallschutz gelöst wird, an den aufgrund der nahegelegenen Stadtparkbühne besondere Anforderungen gestellt werden. Es wurde bei der Planung darauf geachtet, dass sich die Ruheräume zum Innenhof orientieren, während die Nutzräume zum Stadtpark ausgerichtet werden.

Es wird nachgefragt, wie groß der Innenhof ist. Er misst 41 x 42 Meter.

Es wird nachgefragt, wie im Entwurf mit der Topographie des Grundstücks umgegangen wurde. Der Gebäudesockel passt sich der Topographie an. Der Zugang zum Innenhof wird von der Westseite über eine Treppe gelöst, während der Zugang von der Ostseite im Norden ebenerdig möglich ist.

Baufeld 10

Herr Löhns von Spine Architects stellt den Siegerentwurf für das Baufeld 10a vor (siehe auch Präsentation in der Anlage). Mehrere Baugemeinschaften errichten auf Baufeld 10a und b rund 170 Wohnungen, die durch verschiedene Gemeinschaftsangebote ergänzt werden. Der Baubeginn ist für 2020 vorgesehen.

Es wird nachgefragt, wie die Öffnungszeiten des Nachbarschaftscafés sein werden. Das Konzept für das Café wird derzeit entwickelt.

Herr Gruber von DFZ Architekten stellt den Siegerentwurf für das Baufeld 10b vor (siehe auch Präsentation in der Anlage). Der Baubeginn ist für 2020 geplant.

3. Temporäre vor-Ort-Präsenz Gebietsmanagement

Herr Holtz (Quartiersmanagement, steg Hamburg) erläutert, dass es eine temporäre vor-Ort-Präsenz in einem Containerbau geben wird, bevor die Räumlichkeiten für das Quartiersbüro und die Mobilitätsstation in Baufeld 5 (Hansa Baugenossenschaft) bezogen werden (voraussichtlich Frühjahr 2021). Der Container wird voraussichtlich im Frühjahr 2019 eröffnet werden. Der hierfür vorgesehene Standort befindet sich östlich des Baufelds 6 und wird über den Zuweg zur S-Bahn-Station zu erreichen sein. Der Container fungiert als temporäre Anlaufstelle für das Quartiersmanagement und als Informationspunkt für die zukünftigen Angebote der Mobilitätsstation. Einige Angebote können Interessierte dann bereits exemplarisch ausprobieren, z.B. ein Lastenfahrrad entleihen.

Im Rahmen des Architektur Sommers, der zwischen Mai und Juli nächsten Jahres zum neunten Mal in Hamburg stattfinden wird, werden Baustellenführungen im nördlichen Pergolenviertel, geführt von den beteiligten Architekten, angeboten. Diese befinden sich derzeit in Planung. Weitere Informationen hierzu werden in Kürze auf www.architektursommer.de veröffentlicht.

Für die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner des Pergolenviertels wird das Quartiersmanagement ein Willkommenspaket entwickeln. Darin werden nützliche Informationen zu Angeboten im und rund um das Pergolenviertel und insbesondere auch über die Mobilitätsangebote enthalten sein.

4. „Wort-Bild-Marke“ Mobilitätsstation

Der vom Quartiersmanagement beauftragte Designer Daniel Jenett stellt den Entwurf für eine Wort-Bild-Marke für die Mobilitätsstation vor (siehe auch Präsentation in der Anlage). Der Name „Mobilitätsstation“ stammte aus dem Mobilitätskonzept und war als Arbeitstitel gedacht. Die Wortmarke soll „mobilport“ heißen und sich mit einem Logo an der temporären vor-Ort-Präsenz, der späteren Mobilitätsstation sowie in den Mobilitäts-Angeboten wiederfinden. Die Verwendung des Begriffs „Port“ suggeriert zum einen Hafen (Verbindung zu Hamburg), bzw. Aufbewahrungsort für z.B. Lastenfahräder und vermittelt zum anderen Digitalität (im Sinne von „Anschluss“). Es werden die zwei Farbspektren gelb/orange und blau/petrol vorgestellt.

Ein Meinungsbild unter der Teilnehmenden des Forums ergibt eine deutliche Präferenz für die Option blau/petrol.

5. Geschäftsordnung bzw. Ziele und Aufgaben des Forums

Das Forum Pergolenviertel soll sich Stück für Stück von einer Informationsveranstaltung mehr in Richtung eines Forums für Austausch und Vernetzung entwickeln. Hier sollen auch die Entscheidungen über die Verwendung von Geldern aus dem geplanten Verfügungsfonds (für kleine nachbarschaftliche Projekte im Pergolenviertel) getroffen werden können. Um dies zu ermöglichen, bedarf es einer Geschäftsordnung, in der die Ziele und Aufgaben des Forums festgehalten sind. Der Entwurf wird vorgestellt:

Aufgabe des Forums Pergolenviertel ist es, die Entwicklung des Neubaugebiets Pergolenviertel kritisch-konstruktiv zu begleiten und Transparenz über den Stand der Entwicklung herzustellen. Im Forum wirken alle Akteure zusammen und tauschen sich aus, die an der Entstehung des Pergolenviertels mitwirken oder sich einbringen wollen. Nach Einzug der Bewohnerinnen und Bewohner und der Eröffnung der verschiedenen sozialen Einrichtungen und Angebote sind auch sie am Forum beteiligt.

Das Forum bietet Raum für:

- ▶ *Austausch und Information über Anregungen, Ideen und Probleme aus dem Viertel,*
- ▶ *Förderung der Zusammenarbeit von Bewohnerinnen und Bewohnern, sozialen/kulturellen Einrichtungen, Kleingärtner/innen, Gewerbetreibenden, Bauherren, Politik und Verwaltung,*
- ▶ *Austausch zur Umsetzung des Mobilitätskonzeptes für das Viertel,*
- ▶ *Förderung von Selbst- und Nachbarschaftshilfe im Viertel,*
- ▶ *Förderung von bestehenden und neuen Initiativen.*

Das Forum Pergolenviertel ist unabhängig, überparteilich und kein Verein. Es ist offen für alle Interessierten und hat beratende Funktion gegenüber Verwaltung und Politik sowie Bauherren und Trägern.

Um Entscheidungen über die Verwendung des Verfügungsfonds zu ermöglichen, ist eine Klärung nötig, wer stimmberechtigt sein soll und abstimmen kann. Der Entwurf enthält hierzu noch keinen Vorschlag. Verschiedene Varianten hierfür werden im nächsten Forum diskutiert.

6. Verschiedenes und Termine

Das nächste Forum Pergolenviertel findet am 19. März 2019 im großen Sitzungssaal des Bezirksamts Hamburg-Nord statt.

7. Marktplatz Projekte und Ideen

Im Anschluss an den offiziellen Teil des Forums wurden Ideen für mögliche Projekte gesammelt, um Verantwortliche und Ansprechpartner zu vernetzen. Dieser „Marktplatz“ wird im Anschluss an jedes Forum Pergolenviertel angeboten.

Es wird angeregt sich bezüglich der Gemeinschaftsflächen im südlichen Pergolenviertel mit den beteiligten Bauherren sowie den geplanten sozialen Trägern auszutauschen. *Nachrichtlich: Das Treffen findet im Dezember statt.*

Perspektivisch auf das nächste Frühjahr betrachtet, wird von der Idee eines Gemeinschaftsgartens / urban gardening Projektes („Lokis Blumenwiese“) berichtet.

steg Hamburg, 21.11.2018

PERGOLENVIERTEL ÖFFENTLICHE FREIFLÄCHEN

Kleingärten
Grünanlagen
Ausgleichsflächen



Pergolenviertel Nord
2016 / 2017 Herstellung KGV
2018 / 2019 Herstellung Pergolenstreifen
mit angrenzender Grünanlage
und Ausgleichsfläche Z 2

Pergolenviertel Süd
2017 / 2018 Herstellung KGV
2018 / 2019 Herstellung Pergolenstreifen
mit angrenzender Grünanlage
und Gehölzpflanzung der
Ausgleichsfläche Z 3

Bebauungsplan
Winterhude 42
Barmbek-Nord 42
Alsterdorf 42

mit Lage der
Kleingartenflächen (KGV)

Pergolenviertel



Entwurf öffentliche Freiflächen



Pergolenviertel Nord
Luftbilder von Juni 2018

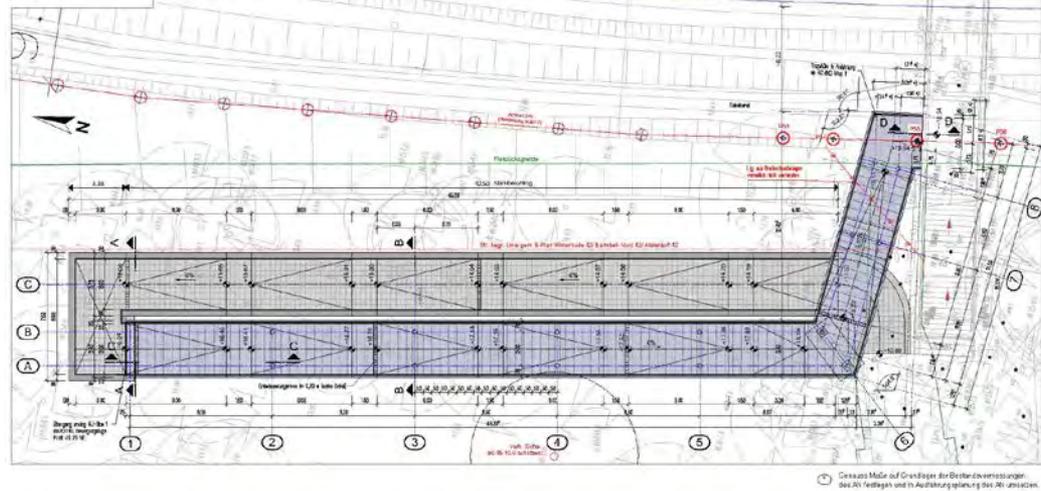


Pergolenviertel Nord
Luftbilder von Juni 2018

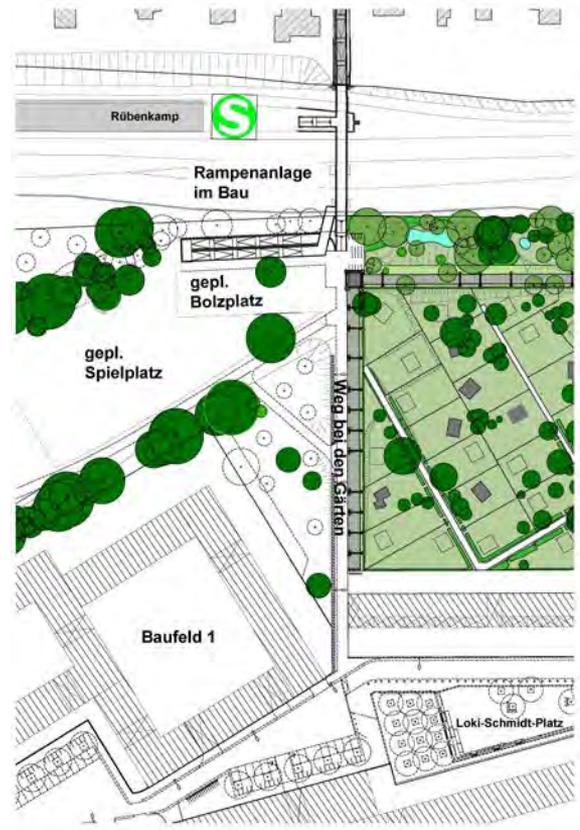


Pergolenviertel Nord
1. BA öffentliche Freiflächen

Grundriss



Ansicht





Pergolenviertel Süd
Luftbild von Juni 2018



Pergolenviertel Süd
Luftbilder Juni 2018



Pergolenviertel Süd
 1. Bauabschnitt öffentliche Freiflächen



Pergolenviertel Nord
künftige Bauabschnitte

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!